

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 25. Sonntag, den 25. Juli 1824.

Stolz und Dummheit.

Sie haben die Ehre, nahe mit einander verwandt zu seyn. Wer wird den klug nennen, der seine eigenen Absichten veretelt? Thut aber der Hochmüthige wohl etwas anders? Er unternimmt alles um Ehre zu erwerben, und thut doch alles, was ihn verächtlich macht. Ist er ein Mann von Stande, so wird er gehaßt, verabscheut; ist er es nicht, so wird er mit Recht verlacht und ausgezischt.

Der zu seiner Zeit so sehr beliebte und berühmte Prediger Brentius hatte einen Sohn, den man mehr aus Hochachtung gegen seinen braven Vater, als wegen seiner

eigenen Verdienste zum Doctor machte. Hochmüthig, und von dieser seiner erhaltenen Würde wie berauscht, kam er von der hohen Schule in seine Vaterstadt zurück, und in seiner Einbildung ragte er daselbst über Alle weit hervor. Einst ging der alberne Geck mit seinem verdienstvollen Vater spazieren, und war, wer sollte das denken, so unverschämt, vorsehlich die Oberstelle einzunehmen. „Mir gebührt der Rang, sprach er zu dem würdigen Vater, denn ich bin creirter Doctor, Sie aber nur schlechtweg Prediger.“ Du hast Recht, sagte der Alte in seinem väterlichen Amtseifer: „Geht doch der Esel gewöhnlich vor seinem Treiber her.“

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 17. bis zum 23. Juli sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 61½ Jahr, Joh. Christian Reibig's, gewesenen Schuhmachermeisters in Dahlen, Wittwe, vor dem Halle'schen Pfortchen.

Ein Mädch. 9½ Jahr, Joh. Andr. Köhler's, verabschied. Soldat. Tochter, im Klitschergäßch.

Ein todtgeb. Knabe, Mstr. Carl Wilhelm Theodor Poytepp's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Burgstraße.

Ein unehel. Mädchen 9 Jahr, Rosinen Sanderin, Dienstmagd, Tochter, auf d. Gerberg.

S o n n t a g.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Hrn. Christian Friedrich Kirchhoff's, Directors einer Erziehungs-Anstalt, Sohn, in der Hainstraße.

M o n t a g.

Ein unzeit. Knabe 8 Wochen, Hrn. Joh. Gottfried Kübler's, Schreibe- und Rechenlehrers an hiesiger Armenschule, Sohn, im Brühl.

D i e n s t a g.

Ein Mann 79½ Jahr, Hr. Christian Gotthold Brückner, Bürger und Kaufmann, in der Catharinenstraße.

Eine unverheirathete Mannspers. 20 Jahr, Joh. Ludwig Bernhard, Handlungsdiener, aus Leipzig, im Jacobsspital.

Ein unzeit. Knabe 24 Stunden, Mstr. Heinrich August Rod's, Bürgers und Drechslers Sohn, in der Halle'schen Gasse.

Ein todtgeb. Knabe, Carl Christian Schubert's, der Buchdruckerkunst Beflissnen Sohn, in der Ritterstraße.

M i t t e w o c h.

Eine Frau 62 Jahr, Friedr. Traugott Bögens, Handarbeit. Wwe, Versorgte, im Georgenh.

Ein Knabe ½ Jahr, Joh. Christoph Dberich's, Holzlegers Sohn, in der Fleischergasse.

Ein Mädchen 6 Wochen, Joh. Carl Schagens, Markthelfers Tochter, im Brühl.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 54 Jahr, Joh. Heinrich Frömmig's, Markthelfers Wittwe, in der Schulgasse.

F r e i t a g.

Eine Frau 69½ Jahr, Hrn. Joh. Adolph Dellbrück's, Bürgers und der Kürschner-Zunung Obermeisters, auch Hausbesizers Ehefrau, im Brühl.

Eine unverheirathete Mannspers. 27 Jahr, Hrn. Joh. Wilh. Traugott Richter's, Hauptgeleits- und Landaccis-Bereiters Sohn, auf der Gerbergasse.

10 aus der Stadt. 4 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhanse. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 16.

V o m 16. b i s 22. J u l i s i n d g e t a u f t:
6 Knaben, 13 Mädchen. Zusammen 19 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 25sten: Herrmann und Dorothea. Idyllisches Familiengemälde nach Göthe's Gedicht von Löpfer. Hr. Wolff, Feldern. Madame Wolff, Frau Feldern. Hierauf: Liebesintriken auf der Frankfurter Messe, Posse von Bos.

Anzeige. Selbstgefertigte Stickereien, in größter Auswahl, von seltenen und feinen Mustern, so wie andere weibliche Arbeiten mannichfaltiger Art, sind um die billigsten Preise zu haben; Bestellungen auf solche Arbeiten werden prompt besorgt von Amalie verwittw. D. Cramer, Salzgaschen Nr. 406, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Ganz frisches Franz. Sallatöl, doppelter und einfacher Weinessig von angenehmer, starker und zugleich ganz chemisch reiner Säure, so wie echt Franz. Senf in verschiedenen Sorten, direct von Maille und Alocque in Paris bezogen, ist billig zu haben
J. F. E. Kast, Petersstraße unter den 3 Rosen Nr. 62.

Verkauf. Weiße Piquee- und wattirte Bettdecken findet man billig bei
Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf. Gingham's, ganz gut von Farbe, erhielten zu sehr niedrigen Preisen
Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf. Ein Wachtelhund von vorzüglich schöner kleiner Race, 29 Wochen alt,
ist für 10 Thlr. zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

N e u e S e r i e n g e

werden Schock- und Stückweise billig verkauft von
F. F. E. Kast, Petersstraße, unter den 3 Rosen Nr. 62.

Champagner grand mousseux,

von bekannter vorzüglichster Qualität, erhielt wieder eine neue Sendung in ganzen und hal-
ben Bouteillen zu dem gewöhnlichen Preis.

G. Della Porta, Hainstraße Nr. 196.

Anerbieten. Ein unverheiratheter Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, zu
fahren versteht, und Zeugnisse seines guten Betragens vorzuzeigen hat, kann sofort einen
Dienst finden. Wo? erfährt man bei Herrn Geist in der goldnen Gule.

Gesuch. Ein junger Mensch, der auf einer gelehrten Schule eine gute Erziehung ge-
nossen hat, wegen Mangel an Unterstützung aber sein Studium verlassen mußte, und Unterricht
in einigen Sprachen, Musik, auch andern Wissenschaften ertheilen kann, wünscht als Haus-
lehrer bei Kindern angestellt zu werden, entweder auf dem Lande oder in der Stadt. Er kann
sich auch auf das Zeugniß eines achtbaren Mannes berufen, und macht nur wenig Ansprüche
auf Gehalt. Nähere Auskunft erfährt man in Leipzig unter der Adresse: G. F. R.
Poste restante.

Gesuch. Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher eine recht hübsche Hand
schreibt, auch bereits schon in einer Expedition als Copist gewesen, sucht zu Michaeli ein Un-
terkommen als Laufbursche, Marqueur oder Bedienter. Das Nähere ist in der Expedition
dieses Blattes zu erfragen.

Gesuch. Für einige angesehenere Familien werden Hauslehrer gesucht, durch die Ver-
sorgungsanstalt von C. E. Blatzpiel, Burgstraße Nr. 146.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Stande sich befindende leichte Trofsche,
mit breitem Kutschensitze, so daß zwei Personen darauf Platz haben. Das Nähere zu er-
fragen im Hotel de Baviere.

Logisgesuch. Sollte Jemand in der Grimma'schen Vorstadt eine Stube für ein le-
diges Frauenzimmer abzulassen haben, beliebe es bei der Frau Dunkel in der Schulgasse
Nr. 1333 zu melden.

Vermiethung. In der Nikolaistraße Nr. 750 ist ein Familienlogis zu vermieten.
Das Nähere darüber beim Eigenthümer zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven, in der Klostersgasse Nr. 174, 2 Treppen
hoch, ist an ledige Herren von der Handlung zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Vermiethung. Im Hintergebäude des Reichelschen Gartens ist ein Familienlogis von 5 Stuben nebst Zubehör von jetzt an zu vermiethen, und das Nähere deshalb beim Hausmann Fischer in Nr. 68 zu erfahren.

Zu vermiethen ist ein Meß-Local im ersten Stock Nr. 423.

Zu vermiethen ist in Nr. 999, Ranstädter Steinweg, ein kleines freundliches Logis, welches zu Michaeli von ein paar stillen Personen bezogen werden kann.

Zu vermiethen ist auf dem Grimma'schen Steinwege ein Logis parterre, sehr passend für einen Professionisten, durch das Logis-Bureau für Leipzig, am Peterskirchhof Nr. 54.

Zu vermiethen ist in Nr. 816 ein freundliches Logis von 3 Stuben mit Zubehör, in einem Verschluß.

* * * Die wohllobliche Theater-Direction würde sich gewiß dem größern Theil des Publikums, welches Herrn und Madame Wolff bei der beschränkten Zahl ihrer Gastvorstellungen wenigstens in einer möglichst großen Mannigfaltigkeit von Rollen zu bewundern wünscht, sehr verbinden, wenn sie, statt einer Wiederholung des Hamlet, die verehrten Künstler veranlaßte, in der Iphigenia oder Emilie Galotti aufzutreten.

Thorzettel vom 24. Juli.

Grimma'sches Thor.		U.	Die Magdeburger fahrende Post	10
Gestern Abend.			Eine Estafette von Delitzsch	11
Hrn. Kfl. Kirchhof u. Comp., aus Glauchau, von Frankfurt a. d. D.	5		Die Braunschweiger reitende Post	11
Hr. Mag. Seutner, v. Großenhayn, im Fürstenth.	7		Nachmittag.	
Hr. Fürstin v. Suzzo, aus der Moldau, v. Lemberg, im Hotel de Saxe	8		Hr. Prof. Ribbeck, a. Berlin, im H. de Russie	3
			Ranstädter Thor.	U.
			Gestern Abend.	
Die Breslauer reitende Post	5		Hr. Kfm. Paffrath, v. Hückerwagen, im g. Adler	5
Hr. Graf v. Hohenthal auf Hohenpriesnitz, von Dresden, in Bärbalks Hause	6		Se. Durchl. Jablonowski, v. Paris, p. durch bei Peufert	7
Die Dresdner u. Baugner reitende Post	7		Hr. Justizcommiff. Hüpedeng, von Schraplau,	7
Hr. Medizinalass. Dr. Armann, a. Erfurt, von Dresden, pass. durch	8		Hr. Kfm. Köpcke, aus Breslau, v. Frankf. a. M., unbestimmt	10
Hr. Rentier Peterhoff, aus Berlin, v. Carlsbad, passirt durch	9		Vormittag.	
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Cammermusikus Schwarz, von Weimar, in St. Berlin	10		Die Stollberger fahrende Post	5
Hrn. Kfl. Benner u. Riedel, von hier, von Frankfurt a. d. D.	10		Se. Durchl. Prinz v. Schwarzburg-Sondershausen, pass. durch	12
			Nachmittag.	
Hr. Partikul. Uhde, a. Stuttgart, v. Dresden, im Hotel de Saxe	4		Die Hamburger reitende Post	2
			Hr. Oberlandger.-Rath v. Blankenburg, von Naumburg, im g. Adler	3
			Hospitalthor.	U.
			Gestern Abend.	
Halle'sches Thor.	U.		Hr. Landrath v. Arnim und Hr. Kfm. Rätke, aus Magdeburg, v. Carlsbad, im H. de Russie	8
Hr. Kfm. Walther, a. Aachen, bei Reichel	6		Vormittag.	
Hr. Apoth. Becker, a. Berlin, im goldnen Adler	10		Die Freiburger fahrende Post	6
			Die Annaberger fahrende Post	7
Die Landsberger fahrende Post	9		Die Hofer Diligence	11